

Übernachtung, Kino und mehr als nur Freunde... oder so...

Von Chigusa_Senro

Übernachtung, Kino und mehr als nur Freunde... oder so...

Er dachte eine Beziehung zu führen wäre aufregend.

Er dachte eine Beziehung würde wie selbstverständlich mit Romantik einhergehen.

Manchmal kam in ihm auch der Gedanke auf, dass eine Beziehung mit einer so schwierigen Person wie Saru die reinste Hölle auf Erden wäre.

Was er auf keinen Fall auch nur ansatzweise erwartet hatte war, dass es sich überhaupt nicht von ihrem bisherigem Alltag unterscheiden würde.

Da sitzen sie nun.

Hier im größten Kino die diese Stadt zu bieten hat und schauen sich einen Film an auf den sich Misaki seit Wochen gefreut hat.

Als Paar.

Ihr erstes offizielles Date und er beginnt sich zu fragen, ob es nicht besser gewesen wäre, wenn sie nicht einfach den "Freunde-Status" beibehalten hätten...

Bereits als er den Trailer im Fernsehen das erste Mal gesehen hatte war er hin und weg und es war klar, dass er in diesen Film mit Saruhiko gehen würde.

Sein vor drei Wochen noch nur bester Freund hatte nichts dagegen gehabt - hatten sie doch momentan Ferien und jeder Tag den sie gemeinsam etwas unternehmen konnten war für ihn ein guter Tag - und stimmte daher Misaki's Vorschlag zu.

Also bestellte er für sie beide die Tickets online.

Einige Tage später verbrachte Saruhiko wie so oft die Nacht bei Misaki.

Der kleinere hatte zwar keine Ahnung wieso sie immer bei ihm übernachteten, wenn doch Saruhikos Zimmer viel größer war, aber da er vermutet, dass es etwas mit Niki zu tun hat fragte er nie weiter nach.

Nach einer langen Nacht in der sie sich gegenseitig auf der Konsole ausgetobt und zu viel Chips und Cola verdrückt hatten - wobei Misaki eindeutig das meiste geleert hatte - legten sie sich zum schlafen in sein Bett.

Richtig in seins - zusammen.

Normalerweise schlief Saruhiko auf einem Gästefuton neben Misakis Bett.

Da es spät war und beide um zwei Uhr in der früh nur noch schlafen wollten breitete Misaki seine Decke über beide aus und sie schliefen kurz darauf ein.

Es war ungefähr eine Stunde vergangen als Misaki das Gefühl bekam, dass hier irgendetwas nicht in Ordnung war.

Mit einem mulmigem Gefühl und einem nicht nachvollziehbaren Grund für das plötzlich auftretende Herzrasen öffnete er die Augen, nur um festzustellen, dass sein eigentlich bester Freund ihn hier abknutschte.

Oder so.

Eigentlich war es nur ein einfaches leichtes Aufdrücken der Lippen aber schon allein, dass es 1. sein erster Kuss ist 2. sein bester Freund immer noch mit geschlossenen Augen auf ihm liegt 3. es ein Junge ist - wobei ihn der letzte Grund ihn nicht annähernd so schockiert wie es eigentlich sollte - waren genug Gründe den größeren einen ordentlichen Tritt in den Magen zu verpassen und ihm zu Raten, dass in seiner Entschuldigung für die Aktion die Worte "Schlafwandeln" und/oder "ich dachte du hast aufgehört zu atmen also habe ich lebensrettende Maßnahmen ergriffen" beinhalten.

Kurz bevor Misaki jedoch mit seinem Bein Ausholen konnte, öffnete Saruhiko jedoch wieder die Augen und entfernte sich von ihm. Entgegen Misakis Erwartung war Saruhiko anscheinend nicht im mindesten überrascht oder gar entsetzt, dass er hier auf frischer Tat ertappt worden ist. Während Misaki wie gelähmt unter ihm liegt und über so viel Dreistigkeit nur mit offenem Mund und weit aufgerissenen Augen zu ihm aufschaut, fährt Saruhiko zärtlich mit seinen Fingern über Misaki's Wange und legt sich - nicht ohne die Arme um den kleineren zu Schlingen - wieder schlafen. Dass Misaki in dieser Nacht kein Auge mehr zugekriegt hat war nach dem Überfall - denn nichts anderes war es - abzusehen gewesen.

Dementsprechend sah er auch am nächsten Morgen aus. Fest entschlossen Saruhiko zur Rede zu stellen weckte er den Morgenmuffel und bekam wie jeden Morgen, wenn er es wagen sollte den Größeren bei seinem Schlaf zu stören das Kissen ins Gesicht geschleudert.

"Was sollte das heute Nacht, Fushimi?" Ein leichtes Zucken - kaum wahrnehmbar für Außenstehende - unter der Bettdecke. Misaki wählte absichtlich seinen Nachnamen. So hatte er ihn am Anfang immer genannt bevor sie richtige Freunde wurden - zu der Zeit als er Saru noch nicht wirklich einschätzen konnte und er für ihn praktisch unter all den anderen Mitschülern kaum zu unterscheiden war. Und jetzt? Jetzt wusste er auch nicht wie er sich nach der Kuss-Sache oder was auch immer verhalten sollte.

Als er heute Nacht trotz Zweifel doch noch ins Reich der Träume gefunden hatte und heute früh durch die Sonnenstrahlen geweckt wurde wanderte sein Blick automatisch gleich neben sich. Saruhiko lag noch immer mit dem Gesicht zu ihm gewandt da, nur mit dem Unterschied, dass er nun seine Arme bei sich behielt. Vorsichtig um ihn nicht zu wecken tapste Misaki ins Bad und ließ unter der Dusche das Geschehene in Gedanken nochmal Revue passieren. Zuerst war da wieder Entsetzen, dann Scham und zuletzt war er einfach nur verwirrt.

Wie sollte es von nun an weiter gehen?

Was erwartete Saruhiko nun von ihm?

War dieser Kuss der erste gewesen oder nur einer von vielen und er wusste es nur nicht, weil er sich im Tiefschlaf befand?!

Er war doch ein Kerl!

Klar sein Name war alles andere als männlich aber er glaubte ja selbst nicht daran das, dass ein ausschlaggebender Grund für Saruhikos Neigung war.

Und apropos - war Saruhiko also Schw-Schwu- verdammt!

Er hatte keine Ahnung!

Sein Freund hatte bisher nie auch nur ein Fünkchen Interesse an irgendjemandem oder -etwas gezeigt. Abgesehen von seinem PDA war er für nichts zu begeistern.

Er könnte genauso gut einen Besenstiel küssen und Misaki wäre nicht minder schockiert...

Abgesehen davon dass er sich gerade selbst mit einem Besenstiel verglichen hat - war das einfach nur frustierend!

Als er aus der Dusche stieg dachte er es wäre am besten so zu tun als wäre nichts passiert. Aber die Idee hatte er gleich wieder verworfen als er sich im Spiegel besah da man ihm deutlich ansehen konnte, dass ihn die Sache beschäftigt. Also sprach er die Sache am besten gleich an - denn das Saru auf ihn zukommen würde... Mal ehrlich, der Kerl lief immer gleich weg, wenn ihm etwas unangenehm wurde.

Als immer noch keine Antwort zu hören war legte er sich mit seinem ganzen Körpergewicht der Länge nach auf seinen Freund. Dass es ihm nach heute Nacht selbst unsagbar peinlich war sah man ihm nicht an. Wie auch wenn die einzige weitere Person im Zimmer sich unter der Decke verkriecht?

Als Saruhiko klar wurde, dass Misaki auf keinen Fall locker lassen würde - wie konnte er auch so naiv sein und denken das der kleinere die Nacht einfach vergessen würde (oder zumindest so viel Taktgefühl aufbringen würde den Kuss zu verdrängen)? Also ließ er ein tiefes Seufzen verlauten und das war für Misaki das Zeichen, dass Saruhiko aufgegeben hatte.

Nachdem er von ihm runterkam krabbelte Saruhiko aus dem Deckenwirrwarr hervor und... schwieg.

Misaki hatte mit seinen fünfzehn Jahren noch nie eine Liebeserklärung erhalten.

Auch hatte er bisher selbst niemanden eine gemacht.

Aber er hatte genug Basiswissen, wenn man es so nennen möchte, dass das was Saru hier vor seinen Augen tat die wohl unromantischste Liebeserklärung war die er je gesehen hatte.

Weshalb er sich trotzdem auf die ganze Sache eingelassen hatte weiß er auch jetzt, zwei Monate später nicht.

Klar Saruhiko sah gut aus, war intelligent und war trotz seiner vielen Macken irgendwie liebenswert.

Aber er hatte gedacht, dass man als Paar auch paarmäßige Dinge macht.

Sowas wie auf ein Date gehen oder kü-kü-küssen! Ja, auch nachdem sie ein Paar

waren taten sie nichts anderes als das was sie auch als beste Freunde getan hatten. Sie spielten weiter Videospiele, lagen gemeinsam auf der faulen Haut irgendwo auf der Wiese im Park und hörten dabei die selbe Musik. Misaki konnte nicht verhindern, dass er schon nach kurzer Zeit die Angewohnheit entwickelt hatte manchmal, wenn er mit Saruhiko mal wieder in jenem Park war teilweise neidische Blicke auf die Pärchen um ihn herum zu werfen. Diese Leute stellten ihre Beziehung zur Schau indem sie sich verliebte Blicke zuwarfen, und im Schatten der Bäume Küsse austauschten und bei einem Spaziergang Händchen hielten.

Dann wurde Misaki immer wieder bewusst, dass er ja auch jemanden an seiner Seite hatte mit dem er auch all das machen konnte - das Problem war nur, dass er nicht wusste was für Saruhiko in Ordnung geht und was nicht.

Da der Größere den ersten Schritt getan hat und ihm seine Liebe mehr oder weniger gestanden hatte lag es in Misakis Augen nun an ihm selbst den nächsten Schritt einzuleiten. Klar, da der erste Kuss schließlich bereits stattgefunden hatte wurde einiges übersprungen - also musste nun ihr erstes Date aufgeholt werden.

Da die Kinovorführung nun bald anstand beschloss er dies als ihr erstes offizielles Date zu ernennen. Als er dies Saruhiko verkündete war dieser mehr als überrascht - schien aber durchaus den Gedanken ansprechend zu finden, denn Misaki konnte auf seinem Gesicht ein minimalistisches Lächeln erkennen.

Mit neuem Mut und dem festem Ziel vor Augen ihr erstes Date perfekt werden zu lassen erschien Misaki also überpünktlich am Tag der Vorstellung vor dem Kino und wartete auf seinen Freund. Da dies ein besonderer Tag in ihrer Beziehung ist hatte er sich Tipps von seiner Mutter geholt und sich extra herausgeputzt um seinen Freund bloß nicht zu blamieren - Saruhiko soll an diesem Tag immer mit einem Lächeln zurückdenken.

Also wartete er ungefähr zehn Minuten als er schon von weitem Saruhiko auf ihn zukommen sah. Er hatte zwar nicht erwartet, dass der größere freudestrahlend seine Arme um ihn schlingen würde aber eine Flucht von dessen Seite war auch nicht eingeplant. Schnell rannte er Saruhiko hinterher wo dieser sich ihm den Rücken zugewandt hinter dem Kino an einer Wand abstützt.

Besorgt trat Misaki näher an seinen Freund heran und streichelt ihm über den Rücken. "Hör mal, wenn dir schlecht ist hättest du mir doch schreiben können oder anrufen. Saruhiko?" Es dauerte keine halbe Minute bis Misaki gemerkt hatte, dass Saruhiko sich vor unterdrücktem Gelächter nicht an sich halten konnte und auf Misaki zeigend kein vernünftiges Wort herausbringen konnte. Sich selbst lautstark verfluchend - da nun auch selbst Misaki einsehen musste, dass er für ihr erstes Date wirklich ein wenig zu dick aufgetragen hatte - beeilte sich das Paar schnell zurück in Saruhikos Wohnung zu kommen.

Als Teenager in einem Anzug und mit einem Strauß Blumen in der Hand in einem Kinofilm zu gehen - was hatte er sich nur dabei gedacht ausgerechnet seine Mutter um Rat zu bitten?!

In Saruhikos Zimmer wechselte er dessen zu klein gewordenen Klamotten gegen seinen Anzug aus und sie machten sich schnell wieder auf ins Kino. Noch

rechtzeitig vor Beginn des Films nahmen sie die ihnen zugewiesenen Plätze nebeneinander ein und besahen sich nun den Streifen.

Da saßen sie nun seit einer geschlagenen halben Stunde und Misaki könnte Rückblickend nicht einmal mehr sagen was sich bisher vor ihm auf der Leinwand abgespielt hatte. Und warum? Nicht weil sie wie verliebte Teenager - die sie ja auch waren - miteinander rummachten und daher der Film zur Nebensächlichkeit wurde. Nein. Das übernahmen gerne andere für sie. Denn eine Sitzreihe vor ihnen war ein Pärchen die ganze Zeit damit beschäftigt sich gegenseitig die Zunge in den Hals zu schieben. Er wusste bisher nicht einmal dass, das auf irgendeine Art Beziehungsnotwendig ist!

Nun genaugenommen wusste er es immer noch nicht. Nur weil die zwei dort vorne es taten mussten es ja nicht alle Paare so machen nicht wahr? Wie es wohl ist sowas mit Saruhiko zu tun? Würde sein Freund es denn Begrüßen wenn er fremden Speichel in seinem Mund hatte? Er hielt es ja kaum aus wenn jemand seine Briefftasche anfasste - dann schenkte er diese ja bekanntlich demjenigen der es angefasst hatte, samt Geld! statt es zurück zu fordern. Wie ist es dann erst wenn Misaki mit ihm, dass anstellen würde was das anscheinend ausgehungerte Pärchen vorne miteinander trieben. Schon allein der Gedanke daran trieb Misaki die Röte ins Gesicht!

Andererseits schien Saruhiko kein Problem mit Misakis DNA zu haben - schließlich ließ er es auch zu, dass sie sich wie auch im Moment eine Cola teilten. Das war doch zum verrückt werden! Sie waren jung, ein Paar und Saruhiko selbst hatte doch angefangen den Stein ins Rollen zu bringen! Wieso kann dieser dann also einfach so cool dasitzen und sich den Film auf den sich doch Misaki so darauf gefreut hatte verfolgen, während er selbst sich über so banale Sachen wie Körperkontakt und deren Flüssigkeitsaustausch den Kopf zerbricht?!

Plötzlich spürte er eine zarte Berührung an seinem kleinem Finger. Zuerst dachte er es wäre nur ein kalter Windzug doch dann merkte er wie sich eine Hand unter seine schlich und die Finger ineinander verhaken.

Misaki hatte plötzlich wieder dieses Herzrasen, dass er in der Nacht während ihres ersten Kusses gefühlt hatte. Er schielte auf ihre Hände die so unterschiedlich waren wie Tag und Nacht und doch zusammen in seinen Augen einfach irgendwie Perfekt zueinanderpassten.

Ein heißer Atem an seinem empfindlichem Ohr: "Denk nicht so viel darüber nach, Misaki. Das passt nicht zu dir." Diese geflüsterten Sätze und der leichte Druck den der andere auf seiner Hand ausübt lassen Misaki endlich zur Ruhe kommen. Es ist als ob ein zentnerschwerer Brocken von seinen Schultern gefallen wäre. Er brauchte gar nicht nachzufragen woher Saruhiko wusste, dass er sich so viele Gedanken um ihre Beziehung machte, oder ob dieser selbst unsicher war wie es nun weitergehen sollte. Auch war es nicht wichtig ob er in seiner Gegenwart aufgebrezelt ist, sie in aller Öffentlichkeit küssend im Park unter einem dämlichen Baum stehen oder - Gott bewahre! - sich verliebte Blicke zuwerfen!

All das war im Moment überhaupt nicht wichtig. Denn, dass was wirklich wichtig ist sitzt neben ihm und schafft es mit etwas so banalem wie Händchenhalten all seine Sorgen weg zu wischen.

Ende

